

Magdeburg, den 20.06.2013

KJR LSA fordert vom Landtag ein JA! zur Jugend ein!

Die für 2014 geplanten Kürzungen in Höhe von 2 Millionen Euro sowie der angedeutete komplette Wegfall der Landesmittel für zwei wesentliche Jugendförderprogramme wird aus Sicht des KJR LSA und seiner Mitgliedsverbände gravierende Folgen haben.

Magdeburg. „Mein JA! zur Jugend“ so steht es auf den Postkarten und Buttons, die der KJR LSA heute den Landtagsabgeordneten übergeben hat. „Wir wollen damit ein klares Bekenntnis der Landtagsabgeordneten zur Förderung der Jugendarbeit und somit zur Weiterführung der beiden Landesprogramme einfordern,“ erläutert Gernot Quasebarth (stellvertretender Vorsitzende des KJR LSA) die Aktion. Kommen die Einsparungen wie geplant, brechen innerhalb von zwei Jahren für die Kinder- und Jugendarbeit in den Landkreisen und kreisfreien Städten bis zu 9,4 Millionen Euro weg. „Jugendpauschale und Fachkräfteprogramm sind derzeit das Rückgrat der kommunalen Jugendförderung. Verabschiedet sich das Land wie geplant aus der Förderung, wirkt sich dies wie ein Flächenbrand auf die Jugendarbeitslandschaft im Land aus,“ erläutert Quasebarth.

Schon jetzt ist von einer flächendeckenden Versorgung mit Kinder- und Jugendarbeit im Land nicht mehr zu sprechen. Vielfach werden von nur einer Fachkraft mehrere Jugendclubs, in der Spitze bis zu 14 Einrichtungen, gerade im ländlichen Raum gleichzeitig betreut. In der Regel erfolgt bereits jetzt die Absicherung der Öffnungszeiten durch Hilfskräfte. „Der Status Quo kann nur durch das hohe Engagement vieler Haupt- und Ehrenamtlicher gehalten werden,“ betont Quasebarth. Von einer Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse junger Menschen im Land könne man schon jetzt nicht mehr sprechen. „Kommt die Kürzung, steht Sachsen-Anhalt ein flächendeckendes Sterben der Jugendarbeit, insbesondere im ländlichen Raum bevor,“ schildert Quasebarth die Zukunft für diesen Bereich. „Schon jetzt beginnen zudem viele gute Fachkräfte damit, sich in anderen Bereichen, wie der Kindertagesbetreuung, zu bewerben. Eine Nachbesetzung der freiwerdenden Stellen wird aufgrund der oftmals prekären Arbeitsverhältnisse immer schwieriger.“ Angesichts der brisanten Situation haben die Mitgliedsverbände des KJR LSA die Landesregierung und die Landtagsabgeordneten aufgefordert, sich aktiv für den Erhalt der Landesförderung für kommunale Jugendarbeit einzusetzen. Sie unterstrichen zudem ihren Beschluss aus dem vergangenen Jahr, die Jugendförderung insgesamt im Kinder- und Jugendhilfegesetz des Landes Sachsen-Anhalt zu verankern und damit rechtlich abzusichern.

Als Begründung für die geplanten Kürzungen führt das Ministerium für Arbeit und Soziales unter anderem die angeblich sinkenden Zahlen junger Menschen an. Dieses Argument lässt



PRESSEINFORMATION

Magdeburg, den 20.06.2013

jedoch Quasebarth nicht gelten: „Die Geburtenrate in Sachsen-Anhalt hat sich schon vor 1996 bei etwa 17.000 Geburten eingependelt und ist seit 1996 relativ stabil. Der massive Einbruch der Geburtenzahlen erfolgte somit deutlich vor Einführung der kommunalen Jugendförderung durch das Land.“ Berücksichtigt man dagegen die Inflationsrate sowie die seit der Einführung des Fachkräfteprogramms vorgenommenen Kürzungen in diesem Bereich, ist sogar von einer deutlichen Reduzierung der durch das Land bereitgestellten Mittel pro jungen Menschen auszugehen.

Weitere Informationen zur aktuellen Entwicklung sowie weiteres Hintergrundmaterial steht auf der Webseite des KJR LSA unter: www.kjr-lsa.de zur Verfügung. Selbstverständlich können Sie sich darüber hinaus gern mit Rückfragen an die Geschäftsstelle des KJR LSA wenden.

Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. ist der Zusammenschluss von 23 landesweit tätigen Jugendverbänden, 3 Dachverbänden sowie der Arbeitsgemeinschaft der Kinder- und Jugendringe der kreisfreien Städte und Landkreise. Er vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen sowie seiner Mitglieder gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt und der Öffentlichkeit. Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. ist Träger der Landeszentralstelle juleica. Für Nachfragen steht Ihnen der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. gern zu Verfügung.

Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.

Schleiufer 14

39104 Magdeburg

Tel.: 0391-535 394 80

Fax: 0391-597 95 38

Email: info@kjr-lsa.de

Web: www.kjr-lsa.de